

Biotopname Feuchtgebiet unmittelbar am Südufer des Möllenbecker Haussees		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> X																											TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>4</td><td>3</td><td>2</td></tr> </table>		0	5	0	8	4	3	2	Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>1</td><td>3</td></tr> </table>		4	0	1	3
0	5	0	8																																								
4	3	2																																									
4	0	1	3																																								
Standort /Geologie Antorf		Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																		Film-Nr. Luftbild-Nr.		Bild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>7</td><td>9</td></tr> </table>		7	9																		
7	9																																										
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>3</td><td>2</td><td>0</td></tr> </table>		3	2	0	Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Blankensee Möllenbeck		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																																		
3	2	0																																									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 09639		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 30px; height: 30px;"> <tr><td>X</td></tr> </table>		X																																			
X																																											
		Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode																																							
Code G F R V W N V R L F G B																																											
% 4 9 3 0 2 0 1																																											
Vegetationseinheiten Uferseggen-Sumpfschilf-Feuchtbrache; Wasserröhricht-Feuchtgrünland; Waldsimsen-Quellwiese; Uferseggen-Grauweidengebüsch; Uferseggen-Schilfröhricht																																											
Habitate + Strukturen																																											
Beschreibung / Besonderheiten Bei dem Biotop handelt es sich um ein Feuchtgebiet. Das Substrat besteht großflächig aus Antorf, und das Gebiet besitzt allgemein eutrophen Charakter. Die Wasserstufe ist zu großen Teilen nass, in kleineren Bereichen auch durch offenes Wasser geprägt. Am Nordwestrand befinden sich vereinzelt quellige Flächen. Das Relief ist eben, und das Gebiet liegt größtenteils brach, nur kleinere Bereiche nordwestlich des Grabens werden intensiv als Weide genutzt. Große Teile des Biotops grenzen an rundherum befindliches Grünland. Kleinere Abschnitte im Südwesten werden von extensiv genutztem Grünland begrenzt, im Nordwesten auch von Gehölz. Der durch das Biotop verlaufende Graben verlängert sich in südwestlicher Richtung. Im Norden grenzt ein kleiner Teil des Biotops an den Möllenbecker Haussee. Die auftretenden Vegetationseinheiten sind Uferseggen-Sumpfschilf-Feuchtbrache im südlichen Bereich, Wasserröhricht-Feuchtgrünland im Nordwesten sowie vereinzelt Waldsimsen-Quellwiesen am Nordwestrand. Des weiteren findet man im Zentrum des Biotops Uferseggen-Grauweidengebüsch und am Feuchtgebüsch bzw. zum See hin Uferseggen-Schilfröhricht. Dominante Pflanzen sind die Grauweide, die Sumpf-Segge und die Ufer-Segge. Zahlreich findet sich Schilf und Wasser-Minze, vereinzelt wachsen Zweizeilige Segge, Steifsegge, Bitteres Schaumkraut, Wiesen-Schaumkraut, Wasser-Schwaden, Rohr-Glanzgras, Wasser-Knöterich, Wald-Simse, Gemeines Helmkraut, Gemeiner Beinwell, Große Brennnessel und Bach-Ehrenpreis. Zudem findet man die Wasser-Schwertlilie, die besonders geschützt ist. Das Biotop ist ungefährdet.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																							
Gefährdung																																											
							keine Gefährdung ☒																																				
Empfehlung																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		4		3		2		-		4		0		1		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ g Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ k intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ k Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ k Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																	
Carex acutiformis												Carex riparia												Salix cinerea					
Pflanzenarten ±zahlreich												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																	
Mentha aquatica												Phragmites australis																	
Pflanzenarten vereinzelt												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																	
Cardamine amara												<u>Cardamine pratensis</u>												Carex disticha					
Glyceria maxima												Iris pseudacorus												Phalaris arundinacea					
Polygonum amphibium												Ranunculus repens												Scirpus sylvaticus					
Scutellaria galericulata												Symphytum officinale												Veronica beccabunga					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 17.05.2006																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger												Foto: 1										Folgeseiten: 0							